

Mitteilungen = Communications

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatrica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **115 (2017)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Arbeitsplatz-erde.ch

Unsere Geomatik- und Landmanagement-Branche ist schon länger beunruhigt über die wenigen Stellenbewerber, vor allem auf Hochschulniveau. Spätestens als der Masterlehrgang in Yverdon 2015 nicht durchgeführt werden konnte, läuteten die Alarmglocken. Sämtliche Verbände und Ausbildungsstätten versuchen schon länger alles Mögliche, um junge Erwachsene für unser Berufsbild zu begeistern. Zahlreiche Berufsmessen und andere Anlässe werden mit und an Mittelschulen durchgeführt, um unseren Beruf bekannt zu machen.

Unsere deutschsprachigen Nachbarländer standen vor ähnlichen Herausforderungen. Deshalb lancierten die deutschen und österreichischen Verbände die Webpage www.arbeitsplatz-erde.de. Sie sollte die Jugendlichen über die Studiengänge und -orte informieren. geosuisse konnte den Aufbau und die Inhalte der Partnerverbände übernehmen und hat diese zusammen mit der ETH Zürich inhaltlich



an die Schweiz angepasst. Mit abwechslungsreichen Profilen soll bei jungen Erwachsenen das Interesse an unserem Berufsfeld geweckt werden. Eine Übersicht über die verschiedensten Themen – auch im Umweltbereich –

soll zeigen, dass mit einer Ausbildung in unserer Branche einiges zur nachhaltigen Entwicklung unseres Lebensraumes beigetragen werden kann.

Mit der Übersetzung ins Französische wurde nun auch gewährleistet, dass die Westschweiz ebenfalls angesprochen wird. Eine Übersetzung ins Italienische ist vorgesehen, aber erst, wenn die knappen Finanzen dies zulassen.

Einige Verbände, Verwaltungen und Ausbildungsstätten unterstützen die Seite tatkräftig, finanziell, mit Inhalten und Feedbacks. Zukünftig soll die Website für alle als Portal für Informationen zu den Ausbildungen verwendet werden.

Bitte helfen Sie mit, die Seite bekannt zu machen. Verlinken Sie die URL auf Ihrer Vereins- oder Firmenhomepage und machen Sie in Broschüren Werbung für arbeitsplatz-erde.ch. Vielen Dank!

Petra Hellemann
Präsidium geosuisse

„Profitieren Sie vom optimalen Datenfluss in unseren Lösungen.“



Michael Schulz, Vertriebsleiter rmDATA Schweiz

Nutzen Sie die Winterzeit für einen Systemwechsel in Ihrem Unternehmen. Wir beraten Sie gerne. Rufen Sie uns an 041 5112131

rmDATA Vermessung. Intelligente Software – konsequent einfach

rmDATA AG | Poststrasse 13, 6300 Zug | Tel: 041 5112131 | office@rmdatagroup.ch | www.rmdatagroup.ch



Zusammenlegung von «Eidgenössische Vermessungsdirektion» und «Geodäsie» – ein neuer Bereich bei swisstopo führt die Vermessung in die Zukunft

Per 1. Januar 2017 werden im Bundesamt für Landestopografie swisstopo die Vermessungsfachleute in einem neuen Bereich «Geodäsie und Eidgenössische Vermessungsdirektion» zusammengeführt. Somit sind nun die geodätische Landesvermessung, die amtliche Vermessung und der Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster) unter einem Dach vereint.

Hintergründe der Zusammenlegung

Im 2015 zeichnete sich ab, dass der Bund in den kommenden Jahren vermehrt sparen muss. Mit dem Stabilisierungsprogramm 2017–2019 wurde den verschiedenen Bundesämtern klar vorgegeben, wie hoch das zu realisierende Sparvolumen sei. Dabei wurden explizit auch Sparmassnahmen im Personalbereich gefordert. Neben verschiedenen andere Massnahmen wie zum Beispiel die Nichtwiederbesetzung von Stellen bei Pensionierungen, beschloss die Geschäftsleitung swisstopo Mitte 2015, auch mit Blick auf die bevorstehende Pensionierung des aktuellen Bereichsleiters Geodäsie, die Bereiche «Geodäsie» und «Eidgenössische Vermessungsdirektion» zusammenzulegen und damit die Vermessungsfachleute des Amtes in einer Organisationseinheit zu vereinen. Der Umsetzungstermin wurde mit der Einführung des neuen Führungsmodells Bund (NFB) koordiniert.

Organisation des neuen Bereichs

Der neue Bereich mit dem Namen «Geodäsie und Eidgenössische Vermessungsdirektion», kurz: Bereich Vermessung, wird per 1. Januar 2017 operativ. Organigramm des Bereichs siehe Kasten. Der neue Bereich Vermessung bleibt – trotz Namenszusatz «Geodäsie» – die Fachstelle des Bundes, wie sie in Artikel 40 Absatz 1 VAV¹ beschrieben und in weiteren Rechtsgrundlagen (GeolG², GeomV³, TVAV⁴) benannt ist.

Aufgaben der vier Prozesse und des Stabs

- **Prozess «Amtliche Vermessung und ÖREB-Kataster»**
Dieser Prozess umfasst sämtliche Führungsaufgaben sowie Aufgaben der Oberauf-

sicht, die in direkter Beziehung zu den Kantonen stehen – sowohl was die amtliche Vermessung als auch den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster) anbelangt. Die direkte Aufsicht, das heisst, die Kantonsgeometerfunktion jener sieben Kantone, welche dieses Mandat dem Bund übertragen haben, ist ebenfalls diesem Prozess zugeordnet; ebenso sämtliche Aufgaben im Zusammenhang mit den Landesgrenzen und der Verifikation der FP2.

- **Prozess «Geodätische Grundlagen und Positionierung»**

Dieser Prozess umfasst zwei Haupttätigkeitsfelder: Einerseits sind das alle Aufga-

ben im Zusammenhang mit den geodätischen Grundlagen und der Geostation Zimmerwald⁵. Andererseits gehören dazu Aufbau, Betrieb und Unterhalt von Permanentstationen des automatischen GNSS-Netzes der Schweiz («AGNES») sowie Betrieb und Bereitstellung von Positionierungsdiensten («swipos»), die auf diesem nationalen Netz aufbauen.

- **Prozess «Geodätische Landesvermessung»**

Dieser Prozess widmet sich der Bereitstellung und Gewährleistung genauer, zuverlässiger, flächendeckender und aktueller Netze geodätischer Referenzpunkte für Lage, Höhe und Schwere über die ganze Schweiz. Im Auftrag anderer Ämter oder Dritter werden in diesem Prozess auch Präzisionsvermessungen und Deformationsmessungen ausgeführt, Expertisen erstellt

Bereichsleitung
Responsable du domaine
Nicodet Marc

Stab
L'état-major
Bürki Gyger Elisabeth (Leiterin)
Beyeler Corinne
Hiltbrunner Daniel
Markwalder Karin

Prozess «Amtliche Vermessung und ÖREB-Kataster»
Processus «Mensuration officielle et cadastre RDPPF»
Käser Christoph (Leiter)
Äström Boss Helena
Mäusli Martin
Rey Isabelle
Scherrer Markus
Sinniger Markus
Stuedler Daniel
Stucki Rolf
Wicht Alain

Prozess «Geodätische Grundlagen und Positionierung»
Processus «Bases géodésiques et positionnement»
Wild Urs (Leiter)
Andrey Dominique

Biberstein-Pedroni Claudia
Brockmann Elmar
Ineichen Daniel
Kislig Leïla
Liechti Jürg
Lutz Simon
Schaer Stefan

Prozess «Geodätische Landesvermessung»
Processus «Mensuration nationale géodésique»
Kistler Matthias (Leiter)
Beckel Stefan
Carrel Jérôme
Klossner Beat
Marti Urs
Mattli Bruno
Schlatter Andreas
Schönenberger Stefan
Seiler Thomas

Prozess «Entwicklungen und Projekte»
Processus «Développement et projets»
Balanche Robert (Leiter)
Burkard Michael
Condamin Sebastian
Ibele Patrick
Ray Jérôme
Vega Orozco Carmen

und Bauwerksüberwachungen durchgeführt, zum Beispiel bei Staumauern oder Tunnels.

- **Prozess «Entwicklung und Projekte»**

In diesem Prozess geht es um eine Palette an Aktivitäten: Alle laufenden Projekte und Entwicklungen werden hier verwaltet und betreut, ebenso wie zahlreiche, für die Aufgabenerfüllung des Bereichs unentbehrliche Informatikfachapplikationen. Weiter wird geodätische Software entwickelt und vertrieben. Und es gehören auch alle Arbeiten im Bereich der Normierung, der Datenmodellierung und der Ausarbeitung von Schnittstellen zu diesem Prozess.

- **Stab «Vermessung»**

Der Stab ist unter anderem für die Information und Kommunikation des gesamten Bereichs zuständig. Diese umfasst www.cadastre.ch⁶, die Fachzeitschrift «cadastre», swipos-news sowie diverse Informationsmittel wie Publikumsbroschüren und Flyer. Der Stab ist verantwortlich für die

Durchführung der Vorprüfung und Genehmigung von Gemeinde- und Ortschaftsnamen. Er fungiert als Drehscheibe für alle Belange im Zusammenhang mit dem Staatsexamen für Ingenieur-Geometerinnen und -Geometer sowie dem Geometerregister und nimmt die Geschäftsführung der Geometerkommission wahr.

Bedeutung der Zusammenlegung

Intern, auf organisatorischer Ebene, stellt diese Zusammenlegung eine grosse Herausforderung dar. Unsere Partnerinnen und Partner sowie unsere Kundschaft hingegen sind von diesem Wechsel kaum betroffen: Sämtliche in den beiden heutigen Bereichen erbrachten Leistungen sowie alle laufenden Projekte werden im neuen Bereich fortgeführt – mit ganz wenigen Ausnahmen von denselben Mitarbeitenden. Ihre gewohnten Ansprechpartner werden Ihnen also auch nach dem 1. Januar 2017 zur Verfügung stehen.

Die Zusammenlegung wird erlauben, interne Prozesse zu vereinfachen, beispielsweise durch den Zusammenschluss der Oberleitung

und Oberaufsicht der amtlichen Vermessung und des ÖREB-Katasters in einem einzigen Prozess. Durch die Integration von Verifikationsaufgaben der Fixpunkte (FP2) und der Verwaltung der Landesgrenzen in diesem Prozess können Schnittstellen vereinfacht werden.

Für Sie als Kundin und Kunde sind künftig alle Ansprechpersonen aus dem Gebiet der Vermessung in einem Bereich vereint. Die Grösse des neuen Bereiches wird uns in Zukunft erlauben, unsere Mitarbeitenden flexibler einzusetzen und damit besser auf Sonderaufgaben reagieren zu können.

Wir tun unser Möglichstes, um weiterhin qualitativ hochstehende Dienstleistungen zu erbringen und hoffen, dass diese neue Organisation, die eine breite Palette von Leistungen zusammenführt, auch für Sie Vorteile bringen wird.

*Dr. Fridolin Wicki
Direktor Bundesamt
für Landestopografie swisstopo*

Avec la fusion de la «Direction fédérale des mensurations cadastrales» et de la «Géodésie», c'est un nouveau domaine de swisstopo qui guide la mensuration vers le futur

A partir du 1^{er} janvier 2017, tous les spécialistes en mensuration de l'Office fédéral de topographie swisstopo seront réunis au sein d'un nouveau domaine baptisé «Géodésie et Direction fédérale des mensurations cadastrales». Ainsi la mensuration nationale géodésique, la mensuration officielle et le cadastre des restrictions de droit public à la propriété foncière (cadastre RDPPF) seront rassemblés sous un même toit.

Le pourquoi de la fusion

Il est devenu clair, dès 2015, que la Confédération devait réaliser de nouvelles économies dans les années à venir. Le niveau des économies exigées de la part des offices fédéraux leur a été concrètement annoncé dans le programme de stabilisation 2017–2019. Outre diverses autres mesures, telles que le

non-remplacement des départs à la retraite, la direction de swisstopo a décidé, à la mi-2015, de regrouper deux domaines, à savoir la «Géodésie» et la «Direction fédérale des mensurations cadastrales», et ainsi de réunir dans une seule unité administrative tous les spécialistes en mensuration de l'office.

Organisation du nouveau domaine

Le nouveau domaine baptisé «Géodésie et Direction fédérale des mensurations cadastrales» (abrégié: domaine Mensuration) sera une réalité dès le 1^{er} janvier 2017. Voir organisation. Le nouveau domaine Mensuration reste – en dépit du complément «Géodésie» ajouté à son nom – le service spécialisé de la Confédération, tel qu'il est désigné à l'article 40 alinéa 1 OMO⁷ et dans d'autres bases légales (LGéo⁸, OGéom⁹, OTEMO¹⁰).

Tâches dévolues aux quatre processus et à l'état-major

- **Processus «Mensuration officielle et cadastre RDPPF»**

Ce processus regroupe toutes les tâches de direction générale et de haute surveillance en lien direct avec les cantons, et ceci tant pour la mensuration officielle que pour le cadastre des restrictions de droit public à la propriété foncière (cadastre RDPPF). La surveillance directe de la mensuration officielle (soit les tâches liées au rôle de géomètre cantonal pour les sept cantons qui nous ont confié ce mandat) fait également partie de ce processus, tout comme les tâches liées à la frontière nationale et à la vérification des PF2.

- **Processus «Bases géodésiques et positionnement»**

Ce processus regroupe deux champs d'activité principaux, à savoir d'une part toutes les tâches en lien avec les bases géodésiques et la géostation de référence de Zim-

merwald (définition des systèmes de référence géodésique; surveillance, analyse et exploitation en continu des données fournies par cette station géodésique fondamentale, qui sert de référence pour le réseau national; intégration dans les réseaux européens et mondiaux et participation aux programmes internationaux), et d'autre part la mise en place, l'exploitation et l'entretien des stations permanentes du réseau GNSS (Global Navigation Satellite Systems) officiel de la Suisse («AGNES») ainsi que l'exploitation et la mise à disposition des services de positionnement («swipos») liés à ce réseau national.

- **Processus «Mensuration nationale géodésique»**

Ce processus s'attache principalement à mettre à disposition et garantir des réseaux de points géodésiques de référence (planimétriques, altimétriques et gravimétriques) précis, fiables, actuels et couvrant l'intégralité du territoire national. Il réalise également des mensurations de précision et de déformation pour le compte d'autres services administratifs et de tiers au travers de mandats d'expertise ou de surveillance d'ouvrage (barrages, tunnels).

- **Processus «Développement et projets»**

Ce processus regroupe, à côté de la gestion et du suivi de tous les projets et développements en cours, le management des nombreuses applications informatiques métier mises en œuvre et indispensables pour l'accomplissement des tâches de l'ensemble du domaine, ainsi que le développement et la commercialisation de logiciels géodésiques spécifiques. Les travaux dans les domaines de la normalisation, de la modélisation des données, de l'élaboration d'interfaces font aussi partie de sa palette d'activités.

- **Etat-major**

Il est notamment compétent pour l'information et la communication de l'intégralité du domaine, lesquelles englobent le site www.cadastre.ch¹¹, la revue spécialisée «cadastre», swipos-news ainsi que divers moyens d'information tels que des brochures destinées au public et des dépliants. L'état-major est également responsable de l'organisation de l'examen préalable et de l'adoption des noms de communes et de localités. Il fait office de plaque tournante pour toute question en rapport avec l'examen d'Etat pour les ingénieurs géomètres et le registre des géomètres. Il assure enfin le secrétariat de la commission des géomètres.

Conséquences de cette fusion

Si, pour l'aspect organisationnel interne, cette fusion représente un grand changement, par contre, pour tous nos partenaires et clients, le changement sera insignifiant. En effet, toutes les tâches effectuées actuellement dans les deux domaines et tous les projets en cours sont repris dans le nouveau domaine et seront, à quelques minimes exceptions près, toujours en charge des mêmes collaborateurs. Vos interlocuteurs actuels le resteront donc aussi après le 1^{er} janvier 2017.

Par contre, cette fusion permettra de simplifier certains processus internes, comme par exemple, le regroupement de toutes les tâches de direction générale et de haute surveillance de la MO et du cadastre RDPPF dans un seul et même processus, ou encore l'intégration des tâches de vérification des points fixes (PF2) et de gestion de la frontière nationale dans ce même processus.

Comme clients, vous aurez donc à l'avenir tous vos interlocuteurs du domaine de la mensuration réunis dans une seule et même unité administrative. La dimension du nou-

veau domaine nous permettra aussi d'avoir un effectif plus important et plus flexible, encore mieux à même de répondre à vos besoins particuliers.

Nous ferons tout notre possible pour continuer à vous fournir des prestations de haute qualité et espérons que cette nouvelle organisation regroupant une plus large palette de prestations sera aussi un plus pour vous.

Dr Fridolin Wicki

*Directeur de l'Office fédérale
de topographie swisstopo*

Anmerkungen:

¹ Verordnung über die amtliche Vermessung (VAV), SR 211.432.2

² Bundesgesetz über Geoinformation (Geoinformationsgesetz, GeolG), SR 510.62

³ Verordnung über die Ingenieur-Geometerinnen und Ingenieur-Geometer (Geometerverordnung, GeomV), SR 211.432.261

⁴ Technische Verordnung des VBS über die amtliche Vermessung (TVAV), SR 211.432.21

⁵ Die Geostation Zimmerwald ist die Fundamentalstation und der wichtigste Referenzpunkt der schweizerischen Landesvermessung. Durch sie ist die Verknüpfung mit den globalen Netzen sichergestellt.

⁶ www.cadastre.ch ist die Internetplattform des schweizerischen Katasterwesens.

⁷ Ordonnance sur la mensuration officielle (OMO), RS 211.432.2

⁸ Loi fédérale sur la géoinformation (loi sur la géoinformation, LGéo), RS 510.62

⁹ Ordonnance concernant les ingénieurs géomètres (ordonnance sur les géomètres, OGéom), RS 211.432.261

¹⁰ Ordonnance technique du DDPS sur la mensuration officielle (OTEMO), RS 211.432.21

¹¹ www.cadastre.ch est la plateforme Internet du cadastre suisse.